



Ausschreibung

Multiplikatoren-Fortbildung zum Thema „Kinder aus suchtblasteten Familien“ 6./7. November 2014

Eine Fortbildung für Fachleute, die sich im Bereich der Sensibilisierung anderer Fachpersonen und Berufsgruppen engagieren möchten

Hintergrund:

In der Schweiz leben mehrere Zehntausend Kinder mit einem alkoholkranken Elternteil. Hinzu kommen Kinder mit drogenabhängigen Eltern sowie Kinder aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit, über deren Anzahl keine Statistiken oder Studien existieren.

Kinder aus diesen suchtblasteten Familien gehören zu einer grossen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Probleme zu entwickeln. Sie bilden daher eine der wichtigsten Zielgruppen der Suchtprävention, denn bei entsprechender Förderung und sozialer Unterstützung sind diese Kinder durchaus imstande, eine gesunde Persönlichkeit zu entwickeln.

Nicht selten kommt es vor, dass Personen aus dem Umfeld dieser Kinder vermuten, dass das Kind unter einer Suchterkrankung der Eltern leidet. Meistens stellt es jedoch eine grosse Herausforderung dar, zu wissen, wie man gegenüber den betroffenen Kinder oder deren Eltern reagieren soll. Das Schweigen zu brechen ist jedoch von grösster Wichtigkeit, damit diese Kinder mit ihren Belastungen nicht alleine bleiben.

Um möglichst viele suchtkranke Eltern und ihre Kindern erreichen zu können, braucht es deshalb eine **breite Sensibilisierung verschiedenster Fachleute**, die mit gefährdeten Kindern und/oder deren Eltern in Kontakt sind (wie z.B. Kinderärzte, Schulsozialarbeitende, Jugenddienste, Lehrpersonen).

Ziel

Die Fortbildung befähigt Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, in der eigenen Region Fortbildungen und Veranstaltungen für Fachpersonen durchzuführen, die die betroffenen Kinder/Jugendlichen im sozialen Umfeld unterstützen können.



Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind/Jugendlichen und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.

Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erhalten in den zwei Tagen Wissen und Methodenkenntnisse zu folgenden Themen, um in der Folge selbst Fortbildungsveranstaltungen durchzuführen.

- Themeneinstieg „Kinder aus suchtbelasteten Familien“
- Basiswissen „Sucht“
- Die Situation suchtkranker Erziehungspersonen/Eltern
- Kinder in suchtbelasteten Familien
- Die Rolle der Fachleute im Hilfesystem
- Rechtliche Aspekte
- Auswertung und Reflexion

Neben der theoretischen Wissensvermittlung steht insbesondere das Erproben geeigneter Methoden im Vordergrund, damit die Inhalte später auch an Personen vermittelt werden können, die sich bisher noch kaum mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

Zielgruppe:

Fachleute, welche sich für Kinder aus suchtbelasteten Familien und deren Eltern engagieren und in ihrer Region/ihrem Kanton selber Veranstaltungen zum Thema « Kinder aus suchtbelasteten Familien » anbieten möchten.

Organisatorisches

Daten für 2014: 6./7. November

Ort: Aarau

Kosten: 250.- inklusive Schulungsordner, exklusive Mittagessen.

Materialien: Wichtiger Bestandteil der Fortbildung ist ein umfassender Schulungsordner mit den Materialien und Übungen zu den einzelnen Themenbausteinen. Die Teilnehmenden erhalten den Schulungsordner am ersten Fortbildungstag.

Auskunft und Anmeldung (per Post oder Mail):

Sucht Schweiz, Silvia Steiner, Projektleiterin Prävention, Postfach 870, 1001 Lausanne, Tel. 021 321 29 39, Mail: ssteiner@suchtschweiz.ch

Die Weiterbildung wird unterstützt vom Bundesamt für Gesundheit, Nationales Programm Alkohol.